



## **Unfallquote im Luftverkehr so niedrig wie noch nie - Weiterhin Raum für Verbesserungen; regionale Problemfälle bleiben**

**Genf, 23. Februar 2011 (w&p)** - Die Unfallquote mit Flugzeugen westlicher Bauart war im Jahr 2010 so niedrig wie noch nie. Das ist das Ergebnis des aktuellen Sicherheitsberichts, den die International Air Transport Association (IATA) heute veröffentlicht hat. Danach lag die weltweite Unfallquote bei 0,61 Totalverlusten pro eine Million Flüge. Gegenüber 0,71 Totalverlusten pro eine Million Flüge im Jahr 2009 ist dies eine deutliche Verbesserung.

Die Unfallquote lag im vergangenen Jahr auf dem niedrigsten Stand in der Geschichte der Luftfahrt und sogar noch niedriger als im bisherigen Rekordjahr 2006, in dem 0,65 Totalverluste pro eine Million Flüge verzeichnet wurden. Damit ist die Unfallquote in den vergangenen zehn Jahren um 42 Prozent gesunken. Als Totalverlust gilt ein Unfall, bei dem ein Flugzeug zerstört oder so stark geschädigt wird, dass es nicht mehr repariert werden kann.

Giovanni Bisignani, Director General und CEO der IATA: „Sicherheit hat höchste Priorität. Die niedrigste Unfallquote in der Geschichte der Luftfahrt zeigt, dass dieses Bekenntnis Früchte trägt. Fliegen ist sicher. Aber jedes einzelne Opfer ist eine menschliche Tragödie und ermahnt uns an das Ziel, überhaupt keine Unfälle und keine Opfer zu verzeichnen. Wir müssen uns weiter darauf konzentrieren, diesem Ziel Jahr für Jahr ein Stück näher zu kommen.“

Die IATA-Mitgliedsgesellschaften schneiden mit einer Unfallrate von 0,25 Totalverlusten pro eine Million Flüge besser als der weltweite Durchschnitt ab. Seit 1. April 2009 sind alle 234 Mitglieder IOSA-zertifiziert. Das IATA Operational Safety Audit (IOSA) gilt als weltweiter Industriestandard für das Safety Management der Fluggesellschaften. Die IOSA-Zertifizierung steht allen Fluggesellschaften unabhängig von einer IATA-Mitgliedschaft offen. Aktuell sind über 350 Airlines zertifiziert.

„Seit April 2009 ist das IOSA-Zertifikat Pflicht für alle IATA-Mitglieder. Im ersten vollen Jahr seit Inkrafttreten dieser Regelung liegt die Unfallquote für IATA-Fluggesellschaften so niedrig wie noch nie. Die Zahlen bestätigen, dass IOSA weltweit zu Verbesserungen bei der Sicherheit führt“, so Bisignani.

In der Statistik spiegeln sich deutliche regionale Unterschiede wider. Während die Unfallquote in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten GUS (0,00), Nordamerika (0,10), Nordasien (0,34) und Europa (0,45) besser als im weltweiten Durchschnitt war, schnitten der asiatisch-pazifische Raum (0,80) sowie der Nahe und Mittlere Osten und Nordafrika (0,72) schlechter ab, wobei sich letztere Region gegenüber 2009 (3,32) deutlich verbessern konnte.

In Lateinamerika und der Karibik lag die Unfallquote bei 1,87 Totalverlusten pro eine Million Flüge. Schlusslicht der Statistik bleibt Afrika mit einer Quote von 7,41 Totalverlusten pro eine Million Flüge, wobei IOSA-zertifizierte Fluggesellschaften um mehr als 50 Prozent besser abschnitten als afrikanische Airlines, die nicht über das Sicherheitszertifikat der IATA verfügen. Die Unfallquote in Afrika liegt 12 Mal höher als im weltweiten Durchschnitt.

In 21 Prozent der Unfälle kam es zu Abweichungen von der Start- und Landebahn („runway excursions“), davon bei mehr als einem Drittel der Fälle auf feuchter oder nasser Piste. Beschädigungen am Boden („ground damage“) wurden bei 11 Prozent der Unfälle verzeichnet.

Bisignani: „Sicherheit ist eine ständige Herausforderung. Die Luftfahrtindustrie und die Regierungen müssen den Austausch von Daten beschleunigen. Im Jahr 2010 hat die IATA das Global Safety Information Center (GSIC) gestartet, das eine bislang unerreichte Fülle an Informationen bietet. Mehr als 430 verschiedene Organisationen füttern das GSIC mit Daten zur Flugsicherheit. Über 50 Prozent der IATA Mitglieder nehmen bereits an dem System teil. Ein signifikanter Ausbau des GSIC ist für die kommenden Jahre geplant und wird die Luftfahrt weiter voranbringen. Wir werden uns für Verbesserungen einsetzen, die eine sichere Branche noch sicherer machen.“

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 230 Fluggesellschaften weltweit, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen.

Für weitere Presseinformationen:  
Volker Winkel / Johannes Boos  
Wilde & Partner Public Relations  
Tel. +49 (0)89 - 17 91 90 - 0  
[info@wilde.de](mailto:info@wilde.de)  
[www.wilde.de](http://www.wilde.de)